

BILANZ 2016*Tagen in Wien bleibt beliebt*

WIEN. Die Tagungsindustrie der Bundeshauptstadt Wien floriert: Auch 2016 gab es einen neuen Bestwert an Veranstaltungen bzw. Nächtigungen. Die Anzahl der Veranstaltungen stieg um 11%, jene der daraus resultierenden Nächtigungen um 2%. Insgesamt beherbergte die Bundeshauptstadt im Vorjahr 4.084 Kongresse bzw. Firmenveranstaltungen. 567.000 Personen nahmen an den unterschiedlichen Meetings teil, sie sorgten für 1.718.000 Nächtigungen. Die Wertschöpfung belief sich auf 1,072 Mrd. €, das ist eine Steigerung um drei Prozent. (APA)

AUSTRIAN AIRLINES*Kratky erwartet „schwieriges Jahr“*

© APA/Robert Jäger

SCHWECHAT/WIEN. Die AUA weist 2016 beim Betriebsergebnis (EBIT) ein Plus von 20% auf 65 Mio. € aus, wegen geringerer Treibstoffkosten und eines Sondereffekts: Mit dem Flughafen Wien-Schwechat wurde ein billigerer Mietvertrag für die technische Basis abgeschlossen. Weil die Flugbenzinpreise steigen, erwartet Vorstandschef Kay Kratky ein „herausforderndes Jahr“. „Wir rechnen mit einem adjusted EBIT unter dem Jahr 2016.“ Im Gesamtjahr 2016 lag das bereinigte Ergebnis bei 58 Mio. € (+11,3%), der Umsatz stieg um 2,4% auf 2,15 Mrd. €, das Passagierplus lag bei 5,1%. (APA)



© NLK/Burchhart

Saisonstart

Christoph Madl, Geschäftsführer Niederösterreich-Werbung, Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav und Christiana Hess, Geschäftsführerin der Niederösterreich-Card GmbH.

Saisonstart für die NÖ Card

Die Niederösterreich-Card zählt zu den drei größten Freizeit-Kartenprojekten Europas. Mitte November wird sie digital.

WIEN. Die Niederösterreich-Card startet am 1. April in ihre 12. Saison; 312 Ausflugsziele kann man damit in und um Niederösterreich bei freiem Eintritt erleben. Im Rahmen einer Pressekonzferenz im Raiffeisenhaus Wien wurden am Mittwoch alle Highlights und die neuen Ausflugsziele der Niederösterreich-Card 2017/2018 vorgestellt.

„Verkaufsrekord“

Der neue Verkaufsrekord von 185.178 Cards und der auf 62% gestiegene Stammkundenanteil in der letzten Saison entsprechen, so Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav, einem Plus von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr bzw. um 5.202 mehr verkauften Karten gegenüber der Saison 2015/2016: „Die Niederösterreich-Card ist ein wichtiges Instrument für den Ausflugstourismus und den Nächtigungstourismus.“ Sieben Mio. Nächtigungen strebe

man laut Bohuslav derzeit als Zielwert für Niederösterreich an, derzeit sei man bei 6,9 Mio. Insbesondere das Preis-Leistungsverhältnis sei bei der Niederösterreich-Card gut, erinnerte die Landesrätin an die über 300 Ausflugsziele, die um 61 € – so viel kostet die Karte – besucht werden können.

Auch die im letzten Jahr gestartete Kooperation mit dem niederösterreichischen Gas- und Stromanbieter EVN laufe gut. Über 6.000 EVN-Kunden hätten ihre Bonuspunkte für eine ermäßigte Niederösterreich-Card eingelöst.

Die Raiffeisen-Gruppe Niederösterreich-Wien unterstützt die



© ÖW/Harald Paulenz

Thomas Angerer (Projektleiter feratel), Markus Schröcksnadel (CEO feratel), Christiana Hess (NÖ-Card GmbH), Christoph Madl (NÖ Werbung).